

1682 März 28., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN II. [REDING VON BIBEREGG] AN RITTER
UND ALTAMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM.
DER FREIEN AEMTER, ZUG

Da die Wahl [eines Landvogtes] der Landvogtei Thurgau an der
kommenden Landsgemeinde auf einen Vertreter der Gemeinde Aegeri
fallen werde, möchte er ihn ersuchen, seine ganze Autorität da-
für einzusetzen, dass sein Sekretär Johann Melchior Iten¹ für
dieses Amt ausersehen werde. Gegenwärtig lasse sich in Aegeri
keiner finden, dessen Qualitäten an die von Iten herankämen.
Werde ein "*untaugliches Subiectu[m]*" zum Landvogt erkoren, gereiche
dies nicht zuletzt auch Zug zur Unehre.

1) *Hier handelt es sich um Melchior Iten, den späteren Landschreiber von
Zug. Als Landvogt wurde dann allerdings Josue Iten gewählt.*

Original, mit Siegel

AH 37, 285-286 und 289 - Blatt 286 und 289^r leer

1682 April 20., Einsiedeln

A

BRIEF VON ABT AUGUSTIN II. [REDING VON BIBEREGG] AN AMMANN BEAT
[JAKOB I.] ZURLAUBEN, LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

Dafür, dass er seine ganze Autorität einsetzen wolle, damit sein
Sekretär Melchior Iten zum Landvogt des Thurgaus¹ gewählt werde,
bedanke er sich sehr. In der Tat werde dessen Wahl Zug alle Ehre
machen.

1) *Gewählt wurde dann allerdings Josue Iten.*

Original

AH 37, 287-288 und 290 - Blatt 288 und 290^r leer